

Frauenfelder Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG NEU: Zürcherstrasse 305, 8500 Frauenfeld | Inserateannahme 052 723 04 90 | info@frauenfelder-nachrichten.ch

<p>Walter Hugentobler hofft als Gemein- depräsident das Beste für den Werkhof.</p> <p>3</p> 	<p>Urs Müller kultiviert auf sei- nem Feld in Thun- dorf seltene Bir- nensorten.</p> <p>5</p> 	<p>Stephanie Rickenbacher war als Promoterin im Thurgau unter- wegs.</p> <p>8</p> 	<p>Barbara Sterkmann lädt demnächst ins Tageszentrum Tapetenwechsel.</p> <p>13</p> 	<p>Giuseppe Cordioli freut sich sehr auf das nächste Ves- patreffen in Kreuzlingen.</p> <p>20</p> 
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kosmetik mit Laser: Behandlungen verboten

Von Roland Schäfli

Auch in den Kosmetikbetrieben der Region wird mit Laserstrahlen auf Kunden geschossen und Haarwuchs an unerwünschten Stellen mit hochgerüsteter Technologie eingedämmt. Jetzt verlangt der Bund eine Prüfung. Werden im Thurgau künftig die Haare wuchern?

Region Die Schweiz zählt nicht weniger als 11000 Kosmetikerinnen und nochmals so viele Quereinsteigerinnen im sogenannten Medical Beauty Bereich der apparativen Kosmetikbehandlungen. Zahlreich vertreten sind sie auch im Thurgau, vor allem in den Städten, vereinzelt auf dem Land. Sie operieren in einer rechtlichen Grauzone, was die Anwendung kosmetischer Blitzlampen und Laserbehandlung angeht. «Eine Marktbereinigung wäre gar nicht unwillkommen», sagt Evelyn Loretz, Inhaberin des «KLC Studio» in Felben. Tatsächlich gebe es viele Quereinsteigerinnen, die ungleich gut ausgebildet seien wie die diplomierten Kosmetikerinnen. Erika Egli, «Karappa»-Praxisleiterin in Frauenfeld, sieht dies genauso: «Die wenigsten Mitbewerberinnen haben die dreijährige Ausbildung gemacht. Viele haben nur eine Schnellbleiche.»

Längst nicht jede Kosmetikerin – der Begriff ist nicht geschützt – besitzt den eidgenössischen Fachausweis. Und nicht alle Beauty-Anbieterin-



In der rechtlichen Grauzone: kosmetische Blitzlampen und Laserbehandlungen.

z.Vg./Esther Möslar

nen sind so verantwortungsbewusst, Patienten mit Hautproblemen an dermatologische Adressen zu verweisen. Doch Billigeräte aus China haben die Lasertechnologie auch für Kleinbetriebe erschwing-

lich gemacht. Sie hat die herkömmliche Methode der Haarentfernung, das Wachsen, fast abgelöst. Auf den Webseiten der regionalen Kosmetikinstitute werden IPL (Intensed pulsed Light), Laser, Ultraschall,

Radiofrequenz, Kro- und Stosswellentechnologie angeboten. In der Regel führen die Hersteller eine Schulung durch, mehr im Stil einer Geräteeinführung.

Fortsetzung auf Seite 3

KURZ UND BÜNDIG

Backen im Park

Frauenfeld Die Idee «Backen im Park» feiert demnächst ihr 5-Jahres-Jubiläum. Aus diesem Grund wird das öffentliche Backen in diesem Jahr gratis angeboten. Die erste Durchführung findet diesen Samstag, 26. Mai beim Holzbackofen im Murg-Auen-Park statt. Mitgebrachtes Backgut wie Pizza, Brote oder Zöpfe können ab 10.15 Uhr zubereitet werden. Teigbestellungen können online unter www.backen-im-park.ch aufgegeben werden.

Sperrung

Frauenfeld Die Bannhal dentreppe wird voraussichtlich die nächsten zwei Wochen gesperrt sein. Grund dafür ist der Ersatz der Treppenstufen, der Betonverbundsteine und die Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung. Während der Sperrung ist eine Umleitung über den Bannhaldenweg signalisiert. Dies geht aus einer Mitteilung der Stadt Frauenfeld hervor.

Kinderflohmarkt

Frauenfeld Der Quartierverein Langdorf organisiert am Mittwoch, 30. Mai einen Kinderflohmarkt. Von 13.30 Uhr bis 16 Uhr können die Kleinen beim Schulhaus Langdorf ihre mitgebrachten Spielsachen und Kleider verkaufen. Auch Stöbern ist natürlich erwünscht. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Anzeigen



Keller Treppenbau AG
8552 Felben-Wellhausen
Telefon 052 765 35 35
3322 Schönbühl
Telefon 031 858 10 10
treppenbau@keller-treppen.ch
www.keller-treppen.ch



STAU Immobilien Treuhand AG
2 EFH's mit Pool und Einliegerwhg.
Lanzenneunforn, Im Bick
5 ½-Zimmer-Haushälfte mit Wintergarten und renovierter Küche. 6 ½-Zimmer-Haushälfte mit ausbaubarem Dachgeschoss (komplett isoliert) und grossem Sitzplatz. Gemeinsame Pellet-Heizung, Doppelgarage.
CHF 1 350 000.- Tel. 052 725 09 97



PW, Camper, Transporter, Personenbusse + Anhänger
ILG MIETAUTO Ilgauto ag, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 7203060, www.ilgauto.ch
Riesen Auswahl an günstigen Mietwagen, **1 MT. ab Fr. 500.-**



naswiss
GIPSERGESCHÄFT GMBH
Antonio Neila
Geschäftsführer
Natel 078 605 80 88
aneila@bluewin.ch
Im Alexander 4 8500 Frauenfeld Tel. 052 366 57 92 Fax 052 366 57 93

«Haben uns in den Thurgau verliebt»

Interview: Janine Sennhauser

Lui Eigenmann und Stephanie Rickenbacher haben als Vlogger unter dem Namen «come-withus2» schon 33 Länder Europas bereist. Für Thurgau Tourismus durften die Zwei nun ihren Heimatkanton neu kennenlernen.

Region Die Reiseblogger Lui Eigenmann und Stephanie Rickenbacher waren im Rahmen einer Promotionaktion im ganzen Kanton unterwegs. Arrangiert wurde die erlebnisreiche Reise von Thurgau Tourismus. Im Interview erzählen die Beiden, was ihnen am besten gefallen hat und wieso sie sich neu in ihre Heimat verliebt haben.

Lui und Steffi, ihr promotet in diesem Sommer als Vlogger den Thurgau. Wie kam es dazu?

Wir wurden im vergangenen Oktober für das Projekt «Mit Gnuss durch den Thurgau» direkt von Thurgau Tourismus angefragt. Nach einem kurzen Blick auf die Karte war für uns klar, wir stellen unsere Route um, sodass wir diese tolle Aufgabe in Angriff nehmen können. Was danach folgte, waren monatelange Planung und ganz viel Vorfreude.

Wie war es für euch, wieder etwas länger in eurer Heimat zu sein?

Richtig schön! Die sieben Tage, die wir nun durch den ganzen Kanton gereist sind, waren zwar sehr intensiv und für die Videoproduktion anstrengend, trotzdem hatten wir auch viel Zeit zum Geniessen. Wir haben unseren Kanton quasi als Touristen bereist, was ein sehr besonderes Gefühl war. Ja wir können sagen, wir haben uns in unseren Kanton verliebt.



Das Schlafen im «Bubble» bei der Kartause Ittingen durfte bei der Reise durch den Thurgau auch nicht fehlen.

z.V.g.



Lui und Steffi beim Stadtgolf mit dem Profi Didi Keller in Frauenfeld.

z.V.g.

Was habt ihr auf eurer Thurgau-Tour alles erlebt?

In den sieben Tagen haben wir jeden Tag vier bis fünf Genusspartner von Thurgau Tourismus besucht. Dabei haben wir Stadtgolf gespielt, Butter und Käse gemacht, sind auf dem Weinweg gewandert und haben den Apfelweg erkundet. Mit dem Kanu sind wir den Seerhein runtergepaddelt und mit dem E-Bike haben wir den Arenenberg und den Napoleonenturm besucht. Wir durften viele spannende Unternehmen und ihre Denker und Lenker kennenlernen und an ganz besonderen Orten übernachten. Was wir genau alles gemacht haben, sieht man ab dem 3. Juni in sieben Folgen immer sonntags bei uns auf YouTube und bei Thurgau Bodensee Tourismus.

Welches Erlebnis hat euch am besten gefallen?

Wir haben so viel erlebt, da ist es schwer, ein Erlebnis herauszupicken. Ganz besonders war sicherlich die Übernachtung im Bubble der Kartause Ittingen oder das Käsen im Rebberg mit dem Weingut Saxer und dem Chäsparadies. Aber auch der Einblick in das Schloss Herdern oder die Rathausführung in Frauenfeld waren ganz besonders.

Fehlt euch der Thurgau ab und zu auf eurer Reise durch Europa?

Bis anhin hat uns der Thurgau eigentlich nicht so gefehlt, mehr die Familie und Freunde. Nun aber, da wir wissen, was es eigentlich alles zu erleben gibt Zuhause, wird uns der Thurgau in Zukunft sicherlich viel mehr fehlen.

Was vermisst ihr am meisten?

Jetzt im Sommer sind es sicherlich die lauschigen Grillabende mit Freunden irgendwo im Thurgau und einige Festivals. Allerdings erleben wir so viel, da bleibt fast keine Zeit für Heimweh.

Wohin geht es als Nächstes?

Das ist eigentlich noch ein kleines Geheimnis für unsere Community, aber, wenn alles so klappt wie geplant, wird es wieder in den Osten gehen. Wir haben eine Einladung zu einer Hochzeit in Rumänien – einem unserer Lieblingsländer – und da möchten wir schon sehr gerne dabei sein.

Was sind die grössten Schwierigkeiten auf eurer Reise mit Karl?

Wir haben zum Glück ein sehr zuverlässiges Fahrzeug, welches wenig Probleme macht. Die Schwierigkeiten sind viel mehr Luxusprob-

leme. Wohin fahren wir heute, welches Land kommt als Nächstes oder auf welchem Markt gehen wir heute einkaufen. Wir wissen, dass wir in einer sehr privilegierten Lage sind, dieses Projekt so machen zu können und geniessen daher jeden Tag.

Ihr seid schon seit 69 Wochen unterwegs. Kommt ihr je wieder zurück?

Gute Frage! Ob wir in der Schweiz je wieder sesshaft werden, wissen wir noch nicht. Vor dem Thurgau Projekt waren wir in Irland, das war schon auch sehr schön. Erst steht aber unser Projekt mit dem Camper durch alle 47 Länder im Fokus, was danach kommt, ist offen.

Reisen ist teuer. Wie sieht es finanziell aus?

Wir können mittlerweile von unserem Blog, von YouTube und von unserer Arbeit als Autoren leben. Dazu kommen weitere Standbeine im Online-Business, die uns erlauben, unseren Traum so zu leben.

Wie geht ihr damit um, dass Influencer und Blogger zunehmend in Verruf geraten?

Um Influencer zu sein, sind wir viel zu klein. Wir sind zwar auf Facebook und YouTube schnell gewachsen aber im internationalen Vergleich immer noch ganz klein. Das Wort Blogger nehmen wir auch nicht gerne in den Mund. Der Begriff wird immer mehr zu einem Schimpfwort, da viele Menschen diesen Begriff ausnutzen. Wir sehen uns viel mehr als Reisejournalisten und eben Vlogger.

Wann besucht ihr eure Heimat das nächste Mal?

Wir sind im Herbst wieder kurz in der Schweiz für ein paar Vorträge am Suisse Caravan Salon in Bern.

Was ist ein Vlogger?

Ein Vlogger führt einen Video-Blog, zum Beispiel auf YouTube oder anderen Portalen. Was andere schreiben, filmt der Vlogger. Lui Eigenmann und Stephanie Rickenbacher filmen den ganzen Tag, was sie machen, einkaufen oder essen. So kann die Community ihre Reise dreimal in der Woche auf YouTube mitverfolgen.

TIERLIEGGE

Wer will uns?



Die Tierhilfe Schweiz versucht mit viel Engagement ausgesetzten Tieren zu helfen und ihnen einen neuen Platz bei liebevollen Menschen zu beschaffen. Zehn braune Legehennen, zwei bis drei Jahre alt, suchen einen Platz bei Menschen, die ihnen ein grosses Hühnerhaus und Auslauf auf der Wiese bieten können. Können auch getrennt werden. Wer den Mädels eine Chance geben will, meldet sich am besten bei der Tierhilfe Schweiz unter:

Tierhilfe Schweiz
Telefon: 071 648 15 07
www.tierhilfeschweiz.ch
Die Tierhilfe Schweiz ist auch auf Facebook.

Gemeinsam Joggen

Thundorf Der Langlaufclub Wellenberg Lustdorf organisiert am Samstag, 2. Juni ein Sportanlass. Im gemütlichen Rahmen kann von 16 bis 18 Uhr durch Thundorf gewandert, gejoggt oder gewalkt werden. Start ist an der Adresse «Am Bach 8» in Thundorf. Mit vier Routen von sechs bis 11.5 Kilometer ist für jeden etwas dabei. Die Strecken sind gut bezeichnet und zeigen das schöne und naturnahe Tuenbachtal. Es wird keine Zeit gemessen, der Spass steht im Vordergrund. Nach der körperlichen Betätigung gibt es die Möglichkeit, sich in der Festwirtschaft mit Bar verpflegen zu lassen. Weitere Infos unter www.llc-wellenberg.ch. *pd*



Der Langlaufclub Wellenberg Lustdorf lädt zum gemeinsamen Bewegen.

z.V.g.

Tafeln im Grünen

Eschenz Am kommenden Donnerstag, 31. Mai, findet der nächste Mittagstisch in freier Natur auf der Insel Werd statt. Um 12 Uhr gibt es Würste vom Grill mit verschiedenen Salaten. Anmeldungen bitte bis Dienstag, 29. Mai an: Elisabeth Tobler, Telefon: 052 740 30 26 oder an tobler.zuest@bluewin.ch. *pd*



Bald ist wieder Mittagstisch.

js



Pfingst-Cup

Frauenfeld Der Pfingst-Cup des Fussballclubs Frauenfeld am vergangenen Wochenende lockte zahlreiche Sportfans auf die Kleine Allmend. Niemand wollte sich die spannenden Spiele und das gut organisierte Rahmenprogramm entgehen lassen. Die kleinen und grossen Spieler gaben ihr Bestes.

Für Sie unterwegs war: Partyfun – Mehr Bilder im Newsportal: www.frauenfelder-nachrichten.ch

Gesellige Feier



Präsident Christoph Tobler, die Gründungsmitglieder Hans Notter, Alfred Pernet, Peter Forrer und Beat Aepli sowie Moderator Martin Zinser (v.l.). *pct*

Region Der Panathlon Club Thurgau, die Vereinigung von Sportförderern, feierte im Thurgauerhof in Weinfelden sein 40-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der geselligen Feier unter der Leitung von Präsident Christoph Tobler stand eine Gesprächsrunde mit vier Gründungsmitgliedern des Vereins - Hans Notter, Alfred Pernet, Peter Forrer und Beat Aepli. Bei der Gesprächsrunde, die von Martin Zinser geleitet wurde, erhielten die Panathleten einen Einblick die Gründungszeit. Der Verein wurde 1978 gegründet und hat 45 Mitglieder. *pd/js*